mädchenhaus
Bremen gGmbH

Anlauf- und Beratungsstelle

# Fortbildungen 2027



## 6 Essstörungen

Magersucht, Bulimie und Esssucht sind Erkrankungen, die im Wechselspiel individueller biographischer Entwicklungen und gesellschaftlichem Kontext entstehen. In der Schule und in allen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit begegnen uns immer wieder Mädchen* mit auffälligem Essverhalten.
Im Rahmen der Fortbildung wird ein Basiswissen zu Symptomatik und Diagnostik vermittelt.
Gezielt werden wir uns mit Interventionsmöglichkeiten, Vermittlung in bestehende Hilfsangebote und Fallarbeit beschäftigen.

*Bianca Gerdes*
**Freitag, 24.09.2027, 9.00 –16.00 Uhr, für Frauen***
*Kosten: 80 €*

## 7 Young (Adult) Carers

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich um kranke oder beeinträchtigte Angehörige kümmern, übernehmen häufig eine große Verantwortung in ihren Familien, was sie vor besondere Herausforderungen stellt und zu großen Belastungen führen kann. In dieser Fortbildung möchten wir Fachkräfte für das Thema sensibilisieren und einen Austauschraum schaffen, um über diese meist unsichtbare Zielgruppe ins Gespräch zu kommen, bereits vorhandenes Wissen und Erfahrungen auszutauschen und darüber die eigene Handlungs- und Reflexionskompetenz zu erweitern. Wir werden uns dabei an folgenden Fragen orientieren: Wer sind Young Carer und welche Aufgaben übernehmen sie? Welche psychosozialen Auswirkungen kann diese Pflegeverantwortung auf das Leben und die Entwicklung haben? Welche Erkennungsmerkmale und Ansätze zur Unterstützung kann es geben?
Fallbeispiele aus der eigenen Praxis sind hier willkommen.

*Georgia Karageorgaki, Maren Voß*
**Freitag, 08.10.2027, 10.00–14.00 Uhr, für Frauen***
*Kosten: 40 €*

## INFORMATIONSABEND FÜR ANGEHÖRIGE VON BETROFFENEN VON ESSSTÖRUNGEN

Im geschützten Rahmen wird es Informationen zu den verschiedenen Essstörungsformen und den möglicherweise damit einhergehenden Verhaltensweisen betroffener Personen geben sowie Raum für Fragen, Sorgen und Austausch. Auch auf bestehende Hilfs- und Unterstützungsangebote wird hingewiesen. **Eine vorherige Anmeldung unter (0421) 33 65 444 ist erwünscht.**

*Bianca Gerdes*
**Dienstag, 23.02.2027, 18.00–20.00 Uhr sowie**
**Dienstag, 31.08. 2027, 18.00–20.00 Uhr**
*Die Veranstaltung ist kostenfrei*

**Die Veranstalung richtet sich an Angehörige von Betroffenen von Essstörungen.**

## FACHBERATUNG

Ziel der Fachberatung ist ein besseres Verstehen von Mädchen* und jungen Frauen* sowie die Erweiterung der eigenen Sicht- und Verhaltensmöglichkeiten, so dass neue Ideen und Lösungswege entstehen können. Themen können neben konkreten Fragestellungen in Bezug auf einzelne Mädchen* (z.B. Essstörungen, Rückzug, Gewalt, selbstverletzendes Verhalten) auch Probleme innerhalb der Klasse oder Gruppe sein (z.B. Ausgrenzung, Gewalt, Diskriminierung, Fluchterfahrung, geschlechtsbezogene Themen).
In der Fachberatung unterscheiden wir in der Beratung für einzelne Multiplikator*innen und Fachberatung für Teams. Einzelne Multiplikator*innen beraten wir kostenfrei.
Fachberatung für Teams kann von Ihnen individuell angefragt werden und die Inhalte richten sich dabei nach Ihren Anliegen und Bedürfnissen. Termine hierfür finden nach Absprache statt und die Kosten liegen bei 100 € pro Stunde.

### *REFERENTINNEN**

***Bianca Gerdes,***
*Diplom-Psychologin/ Psychologische Psychotherapeutin (Mädchenhaus Bremen gGmbH)*

***Georgia Karageorgaki,***
*Dipl.-Sozialpädagogin, Traumapädagogin/Traumafachberaterin, System. Beraterin i. A. (Mädchenhaus Bremen gGmbH)*

***Ariane Litmeyer,***
*Pädagogin B.A., WenDo-Trainerin (Mädchenhaus Bremen gGmbH)*

***Laura Serhat,***
*Erziehungswissenschaftlerin M.A., diversitätssensible Mädchen*arbeiterin, WenDo-Trainerin, systemische Beraterin i.A. (Mädchenhaus Bremen gGmbH)*

***Maren Voß,***
*Dipl. Pädagogin, Spiel- und Theaterpädagogin, VHT-Video-Home-Training Practioner* (Mädchenhaus Bremen gGmbH)*

### *Gastreferentinnen*:*

***Judith Dargel,***
*Sozialarbeiterin M.A., Sexualpädagogin (PfS), Fachkraft für Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt (pro familia Bremen)*

***Elisabeth Pape,***
*Autorin, Theater- und Literaturwissenschaftlerin, Sie wurde mit dem Kleist-Förderpreis 2023 ausgezeichnet und erhielt das Leonhard-Frank-Stipendium 2023, das vom Mainfranken Theater Würzburg vergeben wird.*

***Bärbel Westerhoff,***
*Diplom-Psychologin (Zentrum für Bindungsenergetik Bremen)*

# Jahresüberblick 2027

1. **Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV)**
   Freitag, 26.02.2027, 10.00 – 17.00 Uhr, für Frauen*
2. **Sexualpädagogische Mädchen*arbeit**
   Freitag, 05.03.2027, 9.00–16.00 Uhr, für Frauen*
3. **„Halbe Portion“ – Lesung aus dem Roman von Elisabeth Pape**
   Freitag, 09.03.2027, 19.00 Uhr
4. **Antifeminismus und seine Bedeutung für Mädchen*welten**
   Freitag, 16.04.2027, 10.00–14.00 Uhr, für Frauen*
5. **Bindungsorientierte Gesprächsführung**
   Freitag, 10.09.2027, 9.00–16.00 Uhr, für Frauen*
6. **Essstörungen**
   Freitag, 24.09.2027, 9.00 –16.00 Uhr, für Frauen*
7. **Young (Adult) Carers**
   Freitag, 08.10.2027, 10.00–14.00 Uhr, für Frauen*

Das Titelbild wurde mithilfe von KI erstellt.

Gefördert durch:
Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

mädchenhaus Bremen gGmbH

Anlauf- und Beratungsstelle

# Fortbildungen 2027



**Fortbildungsprogramm 2027**
**Mädchenhaus Bremen gGmbH**

Vor über dreißig Jahren wurde der Verein Mädchenhaus Bremen e. V. gegründet und bietet seit 1992 Hilfe für Mädchen* und junge Frauen* an, die von psychischer, physischer und /oder sexualisierter Gewalt betroffen sind. 2023 ist die Organisationsform in eine gGmbH übergegangen.

In unseren Arbeitsbereichen setzen wir uns täglich mit den vielfältigen Themen von Mädchen* und jungen Frauen* auseinander. Daraus haben sich im Laufe der Jahre theoretische und praktische Kompetenzen in verschiedenen jugendspezifischen Schwerpunkten entwickelt.

Die Beratungsstelle ist eine Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen* und eine Fachberatungsstelle zu Essstörungen.

Zu unseren Fortbildungen laden wir alle Frauen* ein, die pädagogisch, therapeutisch oder erzieherisch mit Mädchen* oder jungen Frauen* arbeiten.

Alle aufgeführten Veranstaltungen, mit Ausnahme der Lesung, finden in den Räumen der Anlauf- und Beratungsstelle, Rembertistraße 32, 28203 Bremen, statt. Diese sind nur bedingt barrierefrei.

Alle Fortbildungen können grundsätzlich auch für gemischtgeschlechtliche Teams angefragt werden. In diesem Fall finden diese zu einem zusätzlich verabredeten Termin statt, eventuell auch vor Ort in Ihrer Einrichtung.

**Anmeldung**
Bitte nutzen Sie das Online-Anmeldeformular auf unserer Internetseite
www.maedchenhaus-bremen.de/fortbildungen
Anmeldeschluss ist drei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung.

Rückfragen richten Sie bitte an:
fortbildung@maedchenhaus-bremen.de
oder telefonisch: (0421) 33 65 444

**Rücktrittsmodalitäten**
Eine Absage der Teilnahme ist bis vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung möglich. Bei späterer Absage kann der Teilnahmebeitrag nicht erstattet werden.


**Mädchenhaus Bremen gGmbH**
**Anlauf- und Beratungsstelle**
Rembertistraße 32, 28203 Bremen
Telefon (0421) 33 65 444
info@maedchenhaus-bremen.de
www.maedchenhaus-bremen.de


**Zur Schreibweise:** Der * hinter Mädchen und Frauen steht für die Vielfältigkeit der Identitäten, die sich hinter diesen Bezeichnungen verbergen – sei es in Bezug auf Geschlechterkategorien (z. B. trans*, inter*) oder auch kulturelle Hintergründe, Klassenzugehörigkeit, körperliche Ausgangslage uvm.

## 1 Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV)

Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV) kann für Fachkräfte in unterschiedlichen Arbeitsfeldern herausfordernd und verunsichernd sein. Was steckt hinter selbstverletzendem Verhalten? Woran lässt es sich erkennen und wie können Fachkräfte sicher und angemessen darauf reagieren? In dieser Fortbildung vermitteln wir grundlegendes Wissen zu Erscheinungsformen und Funktionen von NSSV für Betroffene, schaffen Verständnis für mögliche Hintergründe und zeigen auf, welche ersten Handlungsmöglichkeiten es im Umgang mit betroffenen Mädchen* geben kann.

*Georgia Karageorgaki, Maren Voß*
**Freitag, 26.02.2027, 10.00 – 17.00 Uhr, für Frauen***
*Kosten: 80 €*

## 2 Sexualpädagogische Mädchen*arbeit

Was bedeutet Sexualität für mich? Wen und wie liebe und begehre ich (nicht)? Wie führe ich eine (gesunde) Beziehung? Solche und ähnliche Fragen rund um die Themen Sexualität, Liebe und Beziehungen sind wesentliche Teile der sexuellen Entwicklung von jungen Personen. Dadurch sind pädagogische Fachkräfte in der Mädchen*arbeit auch immer wieder gefordert, Mädchen* in diesen Themen und Fragen zu begleiten. Wie können wir sie darin unterstützen, ein selbstbestimmtes positives Verhältnis zu ihrer Sexualität und ihren Körpern zu entwickeln? Wie können wir sie darin bestärken, ihre sexuelle Identität angesichts gesellschaftlicher und familiärer Normerwartungen sowie struktureller Macht- und Gewaltverhältnisse selbstbestimmt zu finden und zu gestalten?

In dieser Fortbildung wird es um die Vermittlung von Basiswissen zum Themenfeld Sexualpädagogik gehen. Es wird Raum für Austausch und Fragen aus den Praxiserfahrungen der Teilnehmenden geben sowie die Möglichkeit, die eigene Haltung und Rolle zu reflektieren.

*Judith Dargel, Laura Serhat*
**Freitag, 05.03.2027, 9.00–16.00 Uhr, für Frauen***
*Kosten: 80 €*

## 3 „Halbe Portion“ – Lesung aus dem Roman von Elisabeth Pape




Die Autorin Elisabeth Pape liest aus ihrem Debütroman, der bei Suhrkamp erschienen ist. In „Halbe Portion“ erzählt sie eine ganz persönliche Geschichte über Essstörungen, das Aufwachsen in Armut und die damit einhergehenden Zwänge. Der Roman zeigt, warum es für Betroffene so schwer ist, mit erlernten Strukturen zu brechen und einen gesunden Umgang mit Essen und Geld zu finden. Und er spürt der Frage nach, wie uns Familie trägt, aber auch erdrückt. Ein berührendes Debüt über eine unbarmherzige Krankheit und ihre tragikomischen Momente.

Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit gemeinsam in den Austausch zu kommen sowie der Autorin Elisabeth Pape und der Mädchenhausmitarbeiterin Bianca Gerdes Fragen zu stellen.

*In Kooperation mit der Georg-Büchner Buchhandlung am Ziegenmarkt.*

*Elisabeth Pape, Bianca Gerdes*
**Freitag, 09.03.2027, 19.00 Uhr**
*Ort: Georg-Büchner-Buchhandlung am Ziegenmarkt*
*Vor dem Steintor 58, 28203 Bremen*
*Kosten: Diese Veranstaltung ist kostenfrei*

## 4 Antifeminismus und seine Bedeutung für Mädchen*welten

Angesichts des aktuellen und rasanten Erstarken rechter Ideologien in den letzten Jahren werden auch antifeministische Narrative wieder lauter – Antifeministische Bewegungen versuchen gezielt Errungenschaften der Gleichstellung zu zerschlagen und traditionelle hierarchische Geschlechterverhältnisse wieder einzuführen. Das hat Auswirkungen auf die Lebenswelten von Mädchen*. Was bedeutet es, wenn sich die strukturellen Bedingungen für Mädchen* wieder verschlechtern und ein gesellschaftliches Klima gefördert wird, in dem (sexualisierte) Gewalt immer mehr bagatellisiert und legitimiert wird?
In dieser Fortbildung wird es um Grundlagenwissen zu Antifeminismus, seinen Erscheinungsformen und Akteur*innen gehen. Dabei werden auch die Verknüpfungen von Antifeminismus mit Sexismus und Rassismus beleuchtet. Zusammen mit den Teilnehmenden werden wir erarbeiten, was für eine Rolle Antifeminismus in der Mädchen*arbeit spielt und wie wir ihm entgegenwirken können.

*Ariane Litmeyer, Laura Serhat*
**Freitag, 16.04.2027, 10.00–14.00 Uhr, für Frauen***
*Kosten: 40 €*

## 5 Bindungsorientierte Gesprächsführung

Die Gesprächsarbeit in Beratung und Therapie stellt uns häufig vor Herausforderungen. Wie kann ich gut mit meinem Gegenüber in Beziehung kommen, mich wohl mit dem Gespräch fühlen und für Entlastung sorgen? Wie nutze ich Sprache und Worte in einer Form, die mich erfassen lässt, worum es geht und erste Perspektiven für die Klient*in eröffnet? Bindung ist ein wichtiger Schlüssel!
Die Fortbildung vermittelt erste Grundlagen und Techniken bindungsorientierten Arbeitens. Neben der Vermittlung des Grundverständnisses werden Methoden gezeigt und praktisch miteinander geübt.

*Bärbel Westerhof*
**Freitag, 10.09.2027, 9.00–16.00 Uhr, für Frauen***
*Kosten: 80 €*